

Zwei Autoinsassen bei Verkehrsunfall lebensgefährlich verletzt

Stade-Haddorf, Lk. Stade (NI). Am 06.12.25 gegen kurz nach 18:50 h ist es in Stade-Haddorf auf der Bockhorner Allee zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen, bei dem zwei Autoinsassen zum Teil lebensgefährliche Verletzungen erlitten. Ein 21-jähriger Fahrer eines Ford-Sierra aus Himmelpforten war zu der Zeit mit seinem aus Richtung Haddorf kommend in Richtung Stade unterwegs. Am Ortsausgang hatte der nach dem Beschleunigen offenbar die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren, sein PKW prallte gegen einen Bordstein und kam anschließend von der Fahrbahn ab in den Seitenraum. Dort prallte er seitlich mit der Fahrerseite gegen einen Straßenbaum.

Der Fahrer wurde in seinem Auto eingeklemmt und musste von den angerückten Feuerwehrleuten der Ortsfeuerwehren aus Wiepenkathen und vom 1. Zug der FeuerwehrStade mit hydraulischen Rettungsgerät mit lebensgefährlichen Verletzungen befreit werden.

Auch der 21-jährige Beifahrer aus Himmelpforten wurde bei dem Unfall lebensgefährlich verletzt, war aber nicht im Fahrzeug eingeklemmt und konnte mit der Unterstützung von couragierten Ersthelfern das Auto verlassen.

Beide mussten nach der Erstversorgung durch den Stader Notarzt und den Notarzt aus Buchholz, der sich gerade wegen eines anderen Einsatzes am Stader Elbeklinikum befand und sofort durch die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle mit eingesetzt wurde, von der Besatzung zweier Stader Rettungswagen ins Elbeklinikum Stade und ein Harburger Krankenhaus eingeliefert werden. Der Organisatorische Leiter Rettungsdienst und ein weiterer Notarzt übernahmen die Koordination der Rettungsmaßnahmen an der Unfallstelle.

Die 30 eingesetzten Feuerwehrleute sicherten das Unfallfahrzeug ab, nahmen auslaufende Betriebsstoffe auf und leuchteten die Unfallstelle aus. Der Ford wurde bei dem Unfall total zerstört.

Die Bockhorner Allee musste für die Zeit der Rettungs- und Bergungsmaßnahmen sowie die Unfallaufnahme bis gegen 23:30 h voll gesperrt werden. Der Verkehr wurde örtlich umgeleitet.

Text, Fotos Polizeiinspektion Stade

